

Information der betroffenen Personen (Lieferanten, Dienstleister, Berater etc.) bei Direkterhebung (Art. 13 DS-GVO)

Verantwortlicher:

Mittelsächsische Kultur gGmbH, Brückenstr. 3, 09599 Freiberg/Sa. (Deutschland)
03731-79810, mail@kultur-mittelsachsen.de, www.kultur-mittelsachsen.de

Gesetzlicher Vertreter:

Die Geschäftsleitung

Datenschutzbeauftragter:

Ingo Krause, E-Mail: dsb@kultur-mittelsachsen.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Organisation und Durchführung von Einkauf und Beschaffung

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich (Wahrung der geschäftlichen Interessen des Unternehmens).

Kategorien von Empfängern:

Intern (alle Mitarbeiter die mit dem Bestellprozess beschäftigt sind)

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

10 Jahre (AO) (Löschung nach 10 Jahren. Aufbewahrungsfrist gem. § 147 AO für steuerlich relevante Unterlagen.)

6 Jahre (HGB) (Löschung nach 6 Jahren. Aufbewahrungsfrist gem. § 257 Abs. 1 Nr. 2 + 3 HGB. Gilt für empfangene und abgesandte Handelsbriefe.)

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten über die betroffene Person ist teilweise gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Keine Durchführung von Einkauf und Beschaffung möglich

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.